

BERICHT BÜRGERMEISTER ZUR SVV AM 02. MÄRZ 2016

Gratulation zum Geburtstag:

- **06. Februar 2016** - **Herr Andreas Neumann**
- **18. Februar 2016** - **Frau Brigitte Heinzmann**

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 27.01.2016 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

Der Stand der Rückbaumaßnahmen von Wohnungen im Rahmen des Bund-Land-Förderprogramms Stadtumbau Ost-Rückbau (STUB RB) ist wie folgt:

- zurück gebaute WE gesamt:	2.510	WE
- Wohnfläche:	140.374,48	m ²
- Kosten	ca. 7.002.247,00	€

Aktuell läuft die baufachliche Prüfung des Vorhabens durch die Brandenburgischen Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.).

Laut Projektablaufplan der GuWo soll mit dem Abbruch Ende April 2016 begonnen werden. Geplantes Bauende wurde für Juli 2016 angezeigt.

Das Gebäude verfügt über 180 Wohneinheiten und 3 Gewerbeeinheiten mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 5.800 m². Abbruchkosten können bis zu 70€/m² Nutzfläche gefördert werden, wonach aktuell eine Fördermittelbereitstellung in Höhe von ca. 406.000,00 € geplant ist.

Stadtumbau Ost

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Alle Arbeiten am Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

liegen im Zeitplan

kurze Auswertung des Stadtforums am 18. Januar 2016

- grundsätzlich positive Resonanz, gute Beteiligung (ca. 120 Teilnehmende), Format hat funktioniert
- positiv wurde auch die gute Beteiligung von jungen Menschen gesehen, die neue/andere Perspektiven in die Diskussion gebracht haben, insgesamt wurde die Diskussion als sehr offen empfunden
- wichtig ist, dass die Ergebnisse (siehe Zusammenfassung > Homepage) auch entsprechend in das INSEK aufgenommen werden

Geplant: Bildung von 2 Arbeitsgruppen (AG)

- vorgesehen sind eine AG Soziales/Bildung/Jugend/Senioren und eine AG Stadtentwicklung/Wohnen
- die AG werden mit ausgewählten Teilnehmer/innen besetzt, die Einladung erfolgt über die Verwaltung
- Ziel soll sein, die beiden Themen vertieft zu diskutieren, Schwerpunkt wird die Maßnahmenebene sein
- folgende Vorschläge zur Besetzung der Arbeitsgruppen wurden diskutiert:
AG Soziales/Bildung: Schulleiter, Kita-Leiter/in, Leiter/in AG Freie Träger, Vertreter/in Behindertenverband, Beiräte, Ausschüsse, Verwaltung
AG Stadtentwicklung/Wohnen: Wohnungsunternehmen, Ausschüsse, Verwaltung, ggf. Aufsichtsräte der Wohnungsunternehmen
Die Arbeitsgruppen sollen im April 2016 arbeiten und das städtebauliche Leitbild weiter untersetzen.

Nächste Arbeitsschritte:

Zugunsten der 2 Arbeitsgruppen werden die Lenkungsgruppen im März und April entfallen.

Die nächste Lenkungsgruppensitzung findet dann am 19. Mai 2016 statt.

Nächste Termine:

April 2016	Beratung der 2 Arbeitsgruppen zum Leitbild
April 2016	Zusammenstellung im Entwurf INSEK durch Ernst Basler + Partner
19. Mai 2016	8. Lenkungsgruppe zum Thema Entwurf INSEK
23. Juni 2016	Vorstellung INSEK im WSBWE
Juli 2016	Klausursitzung im Rahmen SVV zum Entwurf INSEK
bis 31. Juli 2016	ergänzende Stellungnahmen zum Entwurf INSEK durch die Fraktionen/Stadtverordneten
August 2016	Einarbeitung aller Hinweise/Stellungnahmen usw. in das INSEK
31. August 2016	Vorlage der Endfassung INSEK als Anlage zur Beschlussfassung in der SVV im September/Oktober 2016

2. Tag der Städtebauförderung

Der 2. Tag der Städtebauförderung wird bundesweit am 21. Mai 2016 durchgeführt. Seitens der Stadt wird insbesondere der Wohnpark Obersprucke in den Fokus der Präsentation gestellt.

Themen sind dabei:

- Rückbau seit 2003
- Aufwertungsmaßnahmen
- Infrastrukturmaßnahmen

Für die Bürger/innen werden dann wieder einige Objekte (öffentliche und private) zur Besichtigung geöffnet.

Wettbewerbsbeitrag im Rahmen Stadt-Umland-Wettbewerb (Gemeinde Schenkendöbern/Stadt Guben)

Der Wettbewerbsbeitrag wurde am 30. Oktober 2015 beim Wettbewerbsbüro per E-Mail eingereicht. Die Eingangsbestätigung liegt uns vor. Per Post wurde der Beitrag am 02. November 2015 nachgesandt, wofür ebenfalls die Eingangsbestätigung vorliegt.

Die Jury-Sitzung wird voraussichtlich im April/Mai 2016 stattfinden. Erst danach ist mit einem Ergebnis zu rechnen.

Nachtragsliquidation Objekt Fischfabrik

Ein Verkehrswertgutachten wurde von Seiten der Stadt Guben beauftragt und liegt jetzt vor.

Zwischenzeitlich hat die Bundesanstalt für vermögensbedingte Sonderaufgaben (BVS) das Gutachten erhalten und wird es prüfen. Eine Rückäußerung steht noch aus.

Im Rahmen einer Sonderausstellung hat das Stadt- und Industriemuseum die Geschichte dieses Areals dargestellt. Der Fotograf Lars Wiedemann hat dabei insbesondere bei der Ausstellungseröffnung und einem gesonderten Gesprächsforum ehemalige Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter und weitere Interessierte zusammengebracht.

Umsetzungsplan (UPL) 2015–2017

Herrichtung von Flüchtlingswohnungen (HFW)

Im Sachstandsbericht zum UPL 2015-2017 sind die Adressen benannt worden. Der Bericht wurde allen Stadtverordneten Anfang Februar 2016 zugesandt.

Sanierung/Sicherung/Erwerb (STUB SSE)

Altbausanierungsstrategie/Altbauerhaltungsstrategie

Alte Poststraße 63

Eine überarbeitete denkmalrechtliche Erlaubnis liegt vor, woraufhin das Planungsbüro das Leistungsverzeichnis überarbeitet hat. Die darin geschätzten Gesamtkosten umfassen jetzt ca. 1,4 Mio. €. Die überarbeiteten Unterlagen wurden nunmehr der Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) zur Fertigstellung der baufachlichen Prüfung zugesandt. Nach Vorlage dieser wird der Maßnahmenvertrag erarbeitet und unterzeichnet, damit die Maßnahme begonnen werden kann.

Die Zuschlagserteilung für die ersten ausgeschriebenen Leistungen soll bis zum 18. März 2016 erfolgen.

Alte Poststraße 46

Inzwischen wurde der Maßnahmenvertrag unterzeichnet und die Vergabe der Leistungen ist erfolgt. Die Kosten gemäß der baufachlichen Prüfung liegen bei 401.712,83 €.

Die Aufträge sind am 22. Dezember 2015 ausgelöst worden.

Am 12. Januar 2016 wurde der Baustromanschluss hergestellt und am 13. Januar 2016 hat die Fa. Sanierungs-Service Neumann die Arbeiten aufgenommen. Die Ausschreibungen für die weiteren Leistungen laufen.

Während der Arbeiten wurde ein Winterquartier von Fledermäusen sichtbar, weshalb die Arbeiten bis auf weiteres eingestellt wurden. Seitens der GuWo mbH wurde ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Weiterführung der Arbeiten gestellt, der bis dato nicht beschieden ist. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten frühestens Mitte/Ende März wieder aufgenommen werden können.

Stadtumbaumanagement

Die B.B.S.M. begleitet die Erarbeitung des INSEK - Integriertes Stadtentwicklungskonzept und bringt die Erfahrungen der bisherigen Tätigkeit in Guben und aus anderen Städten mit ein.

Fördermittelanträge von privaten Bauherren (Berliner Straße 24 A, Alte Poststraße 31 A/B) konnten auf Förderwürdigkeit und Förderhöhe geprüft werden.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurden die Sachstände zum Umsetzungsplan 2015-2017 fortgeschrieben.

- Mitwirkung bei der Vorbereitung des 2. Tages der Städtebauförderung am 21. Mai 2016
- Begleitung der Themenfelder:
 - Unterbringung/Integration von Flüchtlingen gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen
 - Klimaquartier Hegelstraße/Unterstützung bei Programmanträgen
 - Kooperation mit Gubin
 - Neuauflage Newsletter Stadtumbau
 - Sachstandsbericht im WSBWE im II. Quartal 2016

Programm Aufwertung

Alte Poststraße 61

Die Innenausbauarbeiten laufen derzeit gut (Maler, Fliesenleger, Bodenleger ...).

Am 27. Februar 2016 fand ein weiterer Tag der offenen Tür statt.

Die ersten Mieter werden im April 2016 ihre Wohnung beziehen.

Parallel werden die Außenanlagen hergestellt.

Kirchstraße 7

Die ersten Mieter bewohnen das Haus seit dem vergangenen Jahr. Einige Restleistungen, wie z.B. die Außenanlage, müssen noch bis zum Frühjahr 2016 fertiggestellt werden, damit die Schlussabnahme erfolgen kann.

Hort Friedensschule

Die Unterlagen wurden am 19.11.2015 durch die GuWo mbH zur Brandenburgischen Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) zur Schlussrechnungsprüfung geschickt. Das Ergebnis liegt derzeit noch nicht vor.

Der Abschluss des endgültigen Mietvertrages verzögert sich damit weiterhin.

VVN Prüfung Verwendungsnachweis und Teilwiderruf

Nichteinhaltung von Zweckbindungsfristen (25 Jahre) von Fördermitteln bei Spielplätzen

Ein endgültiger Bescheid bezüglich möglicher Rückerstattung liegt immer noch nicht vor.

Nichteinhaltung von Zweckbindungsfristen (25 Jahre) von Fördermitteln im Wohnkomplex Reichenbacher Berg / Klaus-Herrmann-Straße

Am 29. Februar 2016 wurden die Anfragen des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) beantwortet, so dass jetzt auf den endgültigen Bescheid gewartet wird.

Soziale Stadt

Stadtteilmanagement

Das Stadtteilmanagement im Wohnpark Obersprucke verläuft planmäßig. Inzwischen ist ein guter Kontakt mit allen Beteiligten wie den Vereinen, Schulen, Kitas und Bürgern aufgebaut worden. Die Stadtteil-Veranstaltungen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Gegenwärtig werden neue Räumlichkeiten für das Stadtteilbüro akquiriert, um allen betroffenen Akteuren einen kontinuierlichen Ansprechpartner im Stadtteil anzubieten. Spätestens ab dem 01. Juli 2016, mit Einsatz des Projektkoordinators, wird die Bürobesetzung erfolgen.

Der Einsatz des Projektkoordinators soll ab dem 01. Juli 2016 bis 31. Dezember 2017 erfolgen.

Die Sitzungen des Lokalen Gremiums werden regelmäßig durchgeführt. Verfügungsfonds und Aktionsfonds werden von allen Akteuren im Wohnpark gut angenommen. Damit werden jährlich zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen unterstützt, z.B. Sommerfest, Nikolausfest sowie Feste der ansässigen Vereine.

Freiflächengestaltung – Haus der Familie e.V. – 2. Bauabschnitt (BA)

Der Grundsatzbeschluss für den 2. BA liegt für die Stadtverordnetenversammlung am 02. März 2016 zur Entscheidung vor.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung

Die erste Händlerberatung in diesem Jahr findet am Dienstag, den 24. Februar 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Raum 236, statt.

Folgende Tagesordnungspunkte werden u.a. Inhalt sein:

- Bericht des Citymanagement Aktives Stadtzentrum
- Bericht des Stadtteilmanagement Soziale Stadt
- Stand der Planung – Osterfest
- Veranstaltung und Termine 2016
- Online-Vermarktung für Gubener Händler (Ebay-Aktion)
- Aktuelles zum Guben-Gutschein
- Diskussion und Sonstiges

Nächste Aktivität:

- Osterfest in der Altstadt am Ostersonntag, den 26. März 2016 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, mit 1.000 versteckten Ostereiern und vielen Überraschungen. Die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH und die Altstadthändler laden mit kleinen Highlights für Familien mit Kindern auf dem Dreieck ein.

Bauvorhaben (SVV 097/2015, SVV 098/2015 und SVV 099/2015)

Die Objekte Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune), Berliner Straße 11 (Villa) und Gasstraße 18 (Abbruch mit anschließendem Neubau als Lückenschließung) wurden gemäß Antragstellung als Neuaufnahmen vom LBV dem Grunde nach bestätigt und sind mit dem 4. Änderungsbescheid vom 24. November 2015 Bestandteil des Umsetzungsplanes 2015-2017.

Die Prüftermine mit der Brandenburgischen Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) fanden am 27. Januar 2016 statt und befinden sich bei der B.B.S.M. zur Prüfung.

Berliner Straße 45

Seitens der Verwaltung wurde im Rahmen des Projektes „Kulturland Brandenburg 2016“ das Interesse bekundet, sich mit dem Objekt Berliner Straße 45 (Torhaus) für Maßnahmen mit den „Gesellen auf der Walz“ zu beteiligen.

Eine Eingangsbestätigung liegt uns dazu vor. Dass detaillierte Verfahren ist noch nicht abgestimmt.

Die Verwaltung möchte dem weiteren Verfall des denkmalgeschützten Objektes entgegenwirken und mit kleinteiligen Maßnahmen das Objekt bis zur Entscheidung einer endgültigen Modernisierungs-/Instandsetzungsmaßnahme sichern.

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren II (ASZ II)

Das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) hat mit Rundschreiben Nr. 3/03/2015 informiert, dass das Bund Länder Programm „Aktive Stadtzentren“ (ASZ) ausläuft.

Durch das LBV erfolgt eine Neuauflage des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren II“ (ASZ II). Die Fortsetzung im Sinne eines ASZ II ist ab dem Programmjahr 2016 (mit einer derzeit angenommenen Laufzeit von ebenfalls 8 Jahren) angedacht.

Die Stadt Guben bemüht sich um die Aufnahme in das neue Förderprogramm und hat ihr Interesse durch Antragstellung bekundet. Die geplante Gebietskulisse befindet sich in der Altstadt West.

Das städtebauliche Zielkonzept wurde zum 12. Februar 2016 beim LBV eingereicht. Mit der Informationsvorlage I 011/2016/1 wurden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung informiert.

Die Entscheidung zur Aufnahme der Stadt Guben in das Programm steht seitens des LBV noch aus.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

Der erforderliche Abschlussbericht im Rahmen des Abschlusses der Gesamtmaßnahme wurde in Abstimmung mit dem LBV am 12. Februar 2016 dem LBV im Entwurf übergeben.

Voraussichtlich wird im 2. Halbjahr 2016 das Thema - Aufhebung der Sanierungssatzung - auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung stehen.

Tagebau Jänschwalde-Nord und Braunkohlenausschuss

Die 101. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 26. November 2015 stattgefunden. Das Protokoll der Sitzung liegt noch nicht vor. Die 86. Sitzung des Braunkohlenausschusses hat am 12. November 2015 stattgefunden. Hier erfolgten durch einen Vertreter der Wojewodschaft Lubuskie Ausführungen und Informationen zu den geplanten grenznahen polnischen Tagebau- und Kraftwerksplänen „Gubin-Brody“.

Das Protokoll der Sitzung ist am 22. Januar 2016 bei der Stadt Guben eingegangen.

Zum Thema Planverfahren Tagebau Jänschwalde-Nord wurde informiert, dass es derzeit keinen neuen Sachstand gibt.

Die nächste Sitzung des Braunkohlenausschusses findet am 14. April 2016 statt.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier

„Hegelstraße“ in Guben

Die Beauftragung der Planungsleistungen LP 1-3 für die Neukonzipierung des Nahwärmenetzes im Quartier Hegelstraße erfolgte durch die Energieversorgung Guben GmbH (EVG) an das Büro für zeitgemäße Energieanwendung (BZE)-Ökoplan.

Die Variantenberechnungen vom Büro BZE-Ökoplan liegen vor.

Derzeit erfolgt durch die EVG (Energieversorgung Guben GmbH) die Ermittlung des Wärmepreises.

Die nächste interne Abstimmungsrunde zum weiteren Verfahren findet am 07. März 2016 statt.

Im Fachausschuss UVOSE am 18. Februar 2016 gab es einen Sachstandsbericht zur Arbeit des Sanierungsmanagers.

Die Stadt Guben bereitet die Antragstellung zur Programmteilnahme für das Quartier Hegelstraße am Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ für 2016 vor. Die dazu erforderliche Beschlussfassung soll am 13. April 2016 in der SVV erfolgen.

Die Stadt Guben hat sich bereits im Jahr 2014 zur Aufnahme in dieses Bundesprogramm beworben. Eine Programmaufnahme erfolgte 2014 jedoch nicht.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Für die geplanten Maßnahmen liegt der Beschluss in der Sitzung der SVV am 02. März 2016 zur Beschlussfassung vor.

Die Anträge sind dann bis zum 30. April 2016 zu stellen.

Hochwasserschutz Neiße

Der Stadtverwaltung liegt aktuell kein neuer Sachstand zum Planfeststellungsverfahren 2. BA – 2. TA (Weiterführung Uferwand und Auslaufbauwerk Egelneiß) vor.

Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge

Groß Breesen, Hinter der Bahn

Im Frühjahr 2016 sind noch kleinteilige Ersatzpflanzungen durch den Vorhabenträger gemäß Planfeststellungsbeschluss umzusetzen.

Die Restleistungen aus dem Bauvorhaben des GWAZ werden bis 31. März 2016 realisiert.

Grünstraße

Die Fertigstellung der Maßnahme ist nach Witterungslage für das I. Quartal 2016 vorgesehen.

Beleuchtungsanlage Friedrich-Schiller-Straße

Ausschreibung bzw. Versand der Unterlagen: 19.01.2016.

Angebotsabgabe/Eröffnung der Angebote: 02.02.2016

Präsentation und Abstimmung in der VK: 17.02.2016

Hauptausschuss: 22.02.2016

Einwohnerversammlung: 10.03.2016

Zuschlagende/Bindefrist bis 26. Februar 2016. Der Baubeginn ist für den 04. April 2016 geplant.

Brücke Mühlenstraße über das Schwarze Fließ, BW 26/15

Als Vorplanung liegen drei Varianten der Überbauerneuerung vor. Diese sind Bestandteil der Beschlussvorlage, welche am 16. März 2016 im HV vorgestellt wird.

UVOSE	24.03.2016
WSBWE	31.03.2016
HA	04.04.2016
SVV	13.04.2016

Förderprojekte

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus

Durch die Arbeitsgruppe wurde der Wettbewerbsbeitrag nochmals überarbeitet und dem Wettbewerbsbüro zugesandt. Eine Rückäußerung gibt es bislang nicht.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet

Fördermittelantrag der Stadt Guben aus der Gemeinschaftsaufgabe (GA)

Am 12. Februar 2016 fand die erste Beratung zur weiterführenden Planung statt. Die Ausführungsplanung, die Leistungsverzeichnisse und die Auftragsvergaben der einzelnen Teilbereiche werden bis 20. Juli 2016 durchgeführt. Als Fertigstellungstermin der Gesamtmaßnahme ist der 30. November 2016 vorgesehen.

Investoren

Die Errichtung einer neuen Schaumstoffanlage durch die Firma Megaflex hat begonnen.

Aktuell werden die Hallen errichtet. Verzögerungen gibt es nach Angabe des Investors nicht.

Der Investor zur Errichtung einer Hygienepapierfabrik BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben hat mit Schreiben vom 21. Dezember 2015 für die beabsichtigte Errichtung einer Betriebsstätte zur Herstellung von Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikeln aus Zellstoff, Papier und Pappe die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Förderungen des Landes Brandenburg festgestellt. Vorbehaltlich der abschließenden zuwendungsrechtlichen Prüfung, der nachgewiesenen wirtschaftlichen Tragfähigkeit des Vorhabens sowie weiterer Bedingungen, wurde ein Zuwendungsbescheid zur Projektförderung in

Aussicht gestellt. Mit dem Zuwendungsbescheid ist im 1. Halbjahr 2016 zu rechnen. Der Investor hat am 12.01.2016 seine Planungen, auch unter Berücksichtigung der Förderbedingungen, konkretisiert. Die SWG Städtische Werke Guben GmbH begleitet diesen Prozess seit Beginn der Kontaktaufnahme und steht als Ansprechpartner im Industriegebiet zur Verfügung.

Zur weiteren Qualifizierung der Planungen in Vorbereitung der Antragstellung notwendiger Genehmigungen fand am 22. Februar 2016 eine Beratung mit dem Landesumweltamt in Cottbus statt.

Am 24. Februar 2016 war der amtierende Bürgermeister mit dem Investor beim Bundeswirtschaftsministerium (anwesend waren Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums, des Bundesfinanzministeriums, des Landeswirtschaftsministeriums sowie des Landesfinanzministeriums und die Vertreter der projektbegleitenden Banken.) Im Ergebnis der Beratung hat das Bundeswirtschaftsministerium die Unterstützung dieses Projektes zugesichert. Aktuell wird von einem Baubeginn im I. Quartal 2017 ausgegangen.

Ansiedlung der ENERTEC AG

Nach Angaben des Unternehmens ist der Probelauf zwischenzeitlich abgeschlossen und man befindet sich in der aktiven Phase der Akquisition von Abnehmern (unter anderem Messebesuche).

Im Anschluss an den Probelauf der Pilotanlage soll die Repräsentanz am Standort durch die Nutzung weiterer Flächen verstärkt werden. Dieser Prozess der Flächenerweiterung wird durch die SWG-Wirtschaftsförderung begleitet.

Unternehmen AZOTY Group

Die Veränderungen in der Zuwegung (Umfahrung) im Rahmen der aktuellen Baumaßnahme sind bereits vorbereitende Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Produktionserweiterung. Bei der Erweiterung der Kapazitäten wird nach gegenwärtigem Kenntnisstand von einem Neubau ausgegangen. Die SWG Städtische Werke Guben GmbH (Wirtschaftsförderung) unterstützt das Unternehmen bei der Absicht für die Kapazitätserweiterungen, Fördermittel des Landes Brandenburg in Anspruch zu nehmen.

Weitere Aktivitäten in 2016

- Vorbereitung und Beginn einer Erweiterungsinvestition Bäckerei Dreißig
- Ansiedlung eines Unternehmens zur Erweiterung der Wertschöpfungskette von Produkten der Trevira GmbH
- Abstimmung zum weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit der Vernetzung der Wirtschaftsförderung zwischen Guben und Gubin

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Außendienst

Im Berichtszeitraum wurden 76 Verwarngelder erlassen.

Friedhof

In der Zeit vom 27. Januar 2016 – 02. März 2016 fanden 28 Urnenfeiern, 2 Erdbeisetzungen sowie 1 Trauerfeier am Sarg statt.

Märkte

Am 27. Februar 2016 fand der 4. Kinder- und Babyflohmarkt in der Alten Färberei statt. Die Nachfrage von Händlern ist sehr groß, so dass im Herbst 2016 der nächste Markt organisiert wird.

Für die 5. Produktmesse in Guben laufen die Vorbereitungen. Zahlreiche Händler und Aussteller haben sich wieder gemeldet.

Änderung Verkehrsbeschilderung

Seit dem 16. Februar 2016 wird das Eingeschränkte Halteverbot in der Karl-Marx-Straße zwischen Pestalozzistraße und Karl-Liebknecht-Straße beseitigt und ist zum größten Teil nur noch in den Zeiten der Straßenreinigung wirksam. Zu diesem Zweck wurden die Verkehrszeichen durch die entsprechenden Zusatzzeichen zum Tag und der Uhrzeit des Geltungsbereiches ergänzt.

Hiermit wurde dem Anliegen vieler Fahrzeugführer entsprochen.

Gleichzeitig wurde eine Veränderung der Zeiten des Eingeschränkten Halteverbots in der Hegelstraße vorgenommen. Auch hier konnte dem Interesse der Anlieger entsprochen werden.

Eine Veränderung der Verkehrsbeschilderung gibt es auch im Ortsteil Bresinchen. Hier wurde in Absprache zwischen Polizei, der Straßenbaubehörde und der Straßenverkehrsbehörde das Verkehrszeichen „Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30“ ersatzlos entfernt. Dieses Verkehrszeichen wurde Anfang der 1990er Jahre wegen des erhöhten LKW-Verkehrs angeordnet. Durch die Ortsumgehung B112 hat sich die Verkehrssituation so verändert, dass die aktuelle Beschilderung mit der abbiegenden Vorfahrtsstraße ausreichend ist.

IV. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt

Sonstiges

Integration

Per 18. Februar 2016 leben in Guben 526 AsylbewerberInnen und 75 Personen mit Aufenthaltserlaubnis.

Die AsylbewerberInnen sind in den Einrichtungen in der Bahnhofstraße (122 Personen), in der Deulowitzer Straße (183 Personen) und dezentral in Wohnungen (221 Personen) untergebracht.

Im Bereich Schule arbeiten die Sozialarbeiterinnen intensiv an der Umsetzung der Einhaltung der Schulpflicht. Engpässe im Bereich der schulärztlichen Untersuchungen für Flüchtlingskinder konnten im Februar durch zwei Vor-Ort-Termine des Jugendärztlichen Dienstes in Guben abgebaut werden. Die untersuchten Kinder und ihre Eltern werden nun in Abstimmung mit den Schulleiter/innen die Aufnahmegespräche erhalten und anschließend umgehend in den schulischen Alltag integriert.

Zwei Schülerinnen besuchen seit Januar das Gymnasium in Guben.

Bei der Betreuung der jüngeren Kinder werden die Möglichkeiten der heimischen Kitas oder die Angebote der Eltern-Kind-Gruppen genutzt.

Derzeit laufen durch den Träger Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) in Guben zwei zertifizierte Sprachkurse, die sowohl von Personen mit Bleiberecht als auch von polnischen Bürgern genutzt werden.

Die nichtzertifizierten Sprachkurse der Bundesagentur für Arbeit (Träger GBV und Volkshochschule -siehe Bericht SVV 27. Januar 2016) laufen aus. Das Programm wurde in diesem Jahr noch nicht neu aufgelegt.

Neu im Angebot ist ein nicht kostenfreier Sprachkurs der Volkshochschule mit 120 Stunden.

Ehrenamtliche geben in Familien bzw. in kleinen Gruppen Sprachunterricht. Diese Angebote werden sehr gern genutzt. Hier besteht weiterer Bedarf an Ehrenamtlichen.

Durch Ehrenamtliche und die Heilsarmee wird in der Unterkunft in der Bahnhofstraße an zwei Tagen in der Woche ein Spielzimmer geöffnet. Die Ausstattung ist vollständig gesponsert worden. Dank an dieser Stelle an alle Helfer/innen, die das Spielzimmer möglich gemacht haben.

In den zurückliegenden Wochen sind viele Patenschaften entstanden.

Bewohner/innen von Aufgängen, in die Flüchtlinge einziehen, wollen helfen und tun das. Die Bandbreite der Angebote ist breit gefächert. Von Kommunikation über Begleitung und Hilfe bei Behördengängen und der Post bis hin zu Unterstützung für die berufliche und schulische Entwicklung reicht die Palette. Die Kontakte entstanden meist im Allerweltscafe. **Auch hier danken wir allen, die mit viel persönlichem Enthusiasmus und Engagement eine tolle Gubener Willkommenskultur entwickelt haben.**

Das Allerweltscafe als zentraler Treffpunkt erfreut sich wachsender Beliebtheit. Kennenlernen steht ganz oben auf der Tagesordnung, Berührungsängste gibt es nicht.

Das Netzwerk Flucht und Migration als Initiator des Allweltscafes ist stolz auf das Erreichte. Regelmäßig finden Netzwerktreffen statt, um sich mit den neuesten Entwicklungen vertraut zu machen oder Sachthemen genauer zu betrachten.

Termine:

17.03.2016 7. Allerweltscafe im Großen Ausstellungsraum

11.04.2016 Treffen des Netzwerkes Flucht und Migration

Im Weiteren wird auf die Berichterstattung des amtierenden Bürgermeisters im Hauptausschuss am 22. Februar 2016 verwiesen.

Volksbegehren „Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg BER“ – 19. August 2015 bis 18. Februar 2016

Bis zum Ende des Volksbegehrens wurden 29 Eintragungen geleistet. Gemäß Information des Landeswahlleiters ist dieses Volksbegehren gescheitert.

Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ – 07. Januar 2016 bis 06. Juli 2016

Mit Stand vom 22. Februar 2016 wurden 52 Unterschriften geleistet.

Bildung

Aktueller Stand Ausbildungs- und Praktikumsplatzangebote für das Jahr 2016

Der Ausbildungs-Atlas Guben ist kürzlich erneut aktualisiert worden – freie Stellen sind online abrufbar. Momentan sind 34 Ausbildungsbetriebe mit 119 Lehrstellen sowie 64 Gubener Unternehmen und Einrichtungen mit 129 Praktikumsplätzen für das Ausbildungsjahr 2016 im Atlas zu finden. Die Beteiligung weiterer Unternehmen ist erwünscht. Firmen können sich kostenfrei im Ausbildungs-Atlas listen lassen, wenn sie zuvor der Veröffentlichung ihrer Unternehmensdaten zugestimmt haben.

Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Praktikumsplatz

4 Schüler wurden erfolgreich bei der Praktikumssuche unterstützt.

(Zeitraum 01. Januar - 19. Februar 2016)

Azubi-Projekte - Kostenlos eine Homepage erstellen lassen

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. sucht für das Ausbildungsjahr 2015/16 neue Projektpartner. Öffentliche und soziale Einrichtungen, Schulen, Kitas, Vereine, Unternehmen und ähnliche Einrichtungen können sich eine eigene Webseite erstellen oder eine bestehende überarbeiten lassen.

Die Informationen sind an die Presse weitergeleitet worden – bis jetzt gibt es 11 Interessenten.

3. Zukunftstag für Mädchen und Jungen der Klassenstufen 4-6 der Corona-Schröter-Grundschule

Der Zukunftstag findet am 21. und 22. März 2016 statt und gliedert sich, wie in den letzten Jahren, in den theoretischen und praktischen Teil. Die Schüler können an einem Projekttag (21. März 2016) in Betrieben, Krankenhäusern und Pflegeeinrich-

tungen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen hautnah die verschiedensten Berufe der Region kennenlernen.

Nach einer Schülerumfrage bzgl. des Berufswunsches erfolgte die gezielte Anfrage an den folgenden Unternehmen:

- Trevira GmbH
- Bäckerei Dreißig
- Naemi-Wilke-Stift
- Klosterbrauerei Neuzelle GmbH
- Bundespolizei
- Popp Fahrzeugbau GmbH
- Agrargenossenschaft eG Heinersbrück
- Stadtverwaltung Guben: Archiv, Standesamt, FB Service, Jugendamt;
- Tierarztpraxis Pehle
- Schiller Apotheke
- Lausitzer Rundschau
- Sparkasse Spree-Neiße

9 Unternehmen werden sich aktiv an der Ausrichtung des „Zukunftstag für die Grundschule“ beteiligen:

- Bäckerei Dreißig
- Naemi-Wilke-Stift
- Klosterbrauerei Neuzelle GmbH
- Bundespolizei
- Popp Fahrzeugbau GmbH
- Agrargenossenschaft eG Heinersbrück
- Stadtverwaltung Guben: Standesamt, FB Service, Service Center
- Lausitzer Rundschau
- Sparkasse Spree-Neiße.

Am 22. März 2016 werden theoretische Informationen über verschiedene Berufe durch die Agentur für Arbeit vermittelt.

Wenn die Planung der Schule für diesen Tag abgeschlossen ist, werden die Teilnehmerzahlen der Schüler übermittelt sowie eine kurze Absprache zum Tagesablauf mit den Unternehmen geführt.

14. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Am 28. April 2016 findet landesweit der 14. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg statt. Der Praktikumstag unter dem Motto - *ein Blick in Deine Zukunft* - dient allen Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse, unterschiedliche Berufsbilder kennenzulernen.

Die Schulen haben Flyer zur gezielten Weitergabe und Auslage erhalten.

Alle notwendigen Informationen und die Teilnehmerliste der Gubener

Unternehmen finden die Schülerinnen und Schüler ab 1. April 2016 unter:

www.ausbildungsatlas.guben.de

Weitere Termine

23. bis 27. Mai 2016 – Bewerbercamp in der Europaschule M. & P. Curie

2. Arbeitsmarkt

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 100 Teilnehmer/innen unterschiedlicher Beschäftigungsprojekte bei der SWG Städtische Werke Guben GmbH, Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung, tätig.

In unserem größten Projekt, der Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (MAE) Stufe I, sind es zurzeit 59 Teilnehmer/innen, davon 51 in der Stadt Guben, 6 im Amt Peitz und 2 in der Gemeinde Schenkendöbern.

In der MAE Stufe II ist es gegenwärtig nur 1 Teilnehmer, der in der Gemeinde Schenkendöbern gemeinnützige Tätigkeiten verrichtet.

In den Beschäftigungsprojekten „Fähigkeiten ausbauen und stärken“ (FAUST) sind es zum jetzigen Zeitpunkt 21 Männer und Frauen, davon 20 in Guben und 1 im Amt Peitz.

Mit Hilfe der Förderung für das Projekt „Arbeit für Brandenburg“ ist noch bis zum August 2016 eine Mitarbeiterin tätig.

Erfolgreich ist zum Beginn des Jahres das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ mit 18 Arbeitnehmer/innen mit einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis bei der SWG GmbH gestartet. 14 Mitarbeiter/innen davon sind in einer Reihe von Vereinen und Sozialeinrichtungen der Stadt Guben wirksam geworden sowie 4 im Amt Peitz.

Besucherzahlen

Bibliothek

- Besucher 01.01.2015 – 31.01.2015 2.758
- Besucher 01.01.2016 – 31.01.2016 2.323

Musikschule

- Anzahl Schüler per 31.01.2015 516
- Anzahl Schüler per 31.01.2016 519

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2016 – 31.01.2016: 6 Veranstaltungen mit 564 Besuchern

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2015 – 31.12.2015 114
- Besucher 01.01.2016 – 31.01.2016 171

Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2015 – 31.01.2015 0
- Besucher 01.01.2016 – 31.01.2016 0

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2015 – 31.01.2015 4.949
- Besucher 01.01.2016 – 31.01.2016 4.739

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

siehe hier Berichterstattung im Hauptausschuss am 22. Februar 2016

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehnstand per 31. Januar 2016
- Controlling Haushalt - Umbau Doppik per 31. Januar 2016

VI. Aktuelle Termine

04.03.2016	- Erweiterter Vorstand Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.
07.03.2016	- Einwohnerversammlung Deulowitz
08.03.2016	- Verbandsausschuss GWAZ
09.03.2016	- Arbeitsberatung beim Landrat
11.03.2016	- Auftaktveranstaltung Vila Wolf
21.03.2016	- Kunst- und Kulturbeirat
04.04.2016	- Präventionsrat
04.04.2016	- Hauptausschuss
11.04.2016	- Verbandsausschuss GWAZ
13.04.2016	- Stadtverordnetenversammlung

VII. Informationen im Hauptausschuss am 22. Februar 2016

Informationen des amtierenden Bürgermeisters - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 28. Januar 2016 bis 22. Februar 2016)

Stand Situation Flüchtlinge in Guben

Per 18.02.2016 sind in der:

Deulowitzer Straße	183
in der Bahnhofstraße	122
in Wohnungen	221
Gesamt	526

Asylbewerber/innen gemeldet. Außerdem leben 71 Personen mit Aufenthaltserlaubnis (Jobcenter, Stand per 11. Februar 2016) in Guben. Am 18. Februar 2016 fand eine außerordentliche Beratung der Hauptverwaltungsbeamten mit dem Landrat in dieser Angelegenheit in Forst statt. Gemäß der Information des zuständigen Beigeordneten, Herrn Kostrewa, stellt sich die Situation wie folgt dar:

- Kapazitätsplanung wurde an die Anwesenden übergeben

➤ Guben Planung 05/2015	= 132	Stand 12.02.2016	= 473
➤ Forst	= 0		= 410
➤ Spremberg	= 167		= 266
➤ Schenkendöbern	= 28		= 0
➤ Insgesamt	= 745		= 1.310

- Jahresanfang war von deutlichem Rückgang der Zuweisungen geprägt
- Information über die Asylbewerber/Flüchtlinge nach Altersgruppen

Der Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern, Herr Jeschke, sowie der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben, Herr Mahro, stimmen darüber überein, dass auch das Flüchtlingskontingent für die Gemeinde Schenkendöbern für das Jahr 2016 im Bereich der Stadt Guben untergebracht wird. Diese Abstimmung steht unter dem Vorbehalt, dass die Zahl 60 (Kontingent 2015 i. H. v. 28 und 2016 maximal i. H. v. 32) nicht überschritten wird.

Am 18. Februar 2016 fand wieder ein Allerweltscaffe im Ausstellungsbereich der Alten Färberei statt. Zahlreiche Flüchtlinge und Asylbewerber sowie Gubenerinnen und Gubener nahmen an der Veranstaltung teil. Das ZDF hat im Rahmen einer Reportage die Veranstaltung besucht.

29. Januar 2016 Beratung des erweiterten Vorstandes der Euroregion

1. Informationen zur aktuellen Situation
2. Auswertung Besuch Staatssekretärin in der Geschäftsstelle in Guben am 15. Januar 2016
3. Ergebnisse Begleitausschuss (BA) zuletzt am 19./20. Januar 2016
4. Vorstellung des Entwurfs zur Abrechnung des Wirtschaftsplanes 2015 und Vorstellung des Entwurfes Wirtschaftsplan 2016 (Tischvorlage)
5. Vorstellung Entwurf Wirtschaftsplan 2016 (Tischvorlage)
6. Beschlüsse:
 - Nr. 4/2016 Kontokorrentlinie (Tischvorlage)
 - Änderung von Grundsatzdokumenten
 - Nr. 1/2016 Änderung der Unterschriftenordnung als Bestandteil der Kassenordnung
 - Nr. 2/2016 Änderung der Kassenordnung als Bestandteil der Geschäftsordnung
 - Nr. 3/2016 Änderung der Geschäftsordnung zur Rolle des Geschäftsführers

Die nächste Sitzung findet am 4. März 2016 statt.

1. Februar 2016 Beratung der Kreisarbeitsgemeinschaft in Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung (Kreisumlage)

Dieser Termin wurde unter anderem dazu genutzt, um die Argumentation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Zusammenhang mit der beabsichtig-

ten Festsetzung der Kreisumlage zu erörtern. Im Ergebnis wurden die Schwerpunkte der Ausführungen des Sprechers der Kreisarbeitsgemeinschaft in dieser Angelegenheit (Herr Mahro) festgelegt.

3. Februar 2016 Beratung des Fachausschusses Haushalt und Vergabe

Die Beratungsschwerpunkte in Form von Beschlussvorlagen standen auf der Tagesordnung des Hauptausschusses und stehen im Wesentlichen auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 2. März 2016.

4. Februar 2016 Beratung des Aufsichtsrates der GuWo mbH

In der Beratung wurde u.a. Bericht über die Lage der Gesellschaft mit Stichtag zum einen 31. Dezember 2015 erstattet. Darüber hinaus gab es Informationen über den Stand des Personalentwicklungskonzeptes, den Stand aktueller Bauvorhaben, den Bericht aus den Beteiligungen sowie einen Beschluss über den Verkauf einer Immobilie.

8. Februar 2016 Sonder-Beratung des Hauptausschusses

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben den Vorschlag der Verwaltung zum Text der Ausschreibung im Zusammenhang mit der Auswahl eines neuen Trägers für den Hort der Corona-Schröter-Grundschule bestätigt.

8. Februar 2016 Beratung der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und der Fraktionsvorsitzenden mit dem amtierenden Bürgermeister

Neben der Abstimmung zu Personalangelegenheiten ging es dabei um die Information aus der Beratung vom 11. Februar 2016 beim Landkreis Spree-Neiße im Zusammenhang mit der Hortträgerschaft, die Situation und den Status des Kunst- und Kulturbeirates sowie die Diskussion über die weitere Nutzung des Kulturzentrums Obersprucke. Darüber hinaus wurden die Fraktionsvorsitzenden über den aktuellen Stand einer beabsichtigten Ansiedlung im Industriegebiet informiert.

9. Februar 2016 Beratung im Zusammenhang mit der Villa Wolf in Gubin

Die Beratung fand in Anwesenheit der beiden Bürgermeister sowie von Herrn Dr. Scharnholtz (INIK Institut – BTU) und Herrn Müller von der Energieregion Lausitz

statt. Über die Ergebnisse wurde in der gemeinsamen Kommission am 15. Februar 2016 Bericht erstattet.

9. Februar 2016 Mitgliederversammlung Marketing und Tourismusverein e.V.

1. Geschäftsbericht und vorläufiger Finanzbericht 2015
2. Bericht der Rechnungsprüfer 2015
3. Information und Diskussion Appelfest 2016
4. Grundsatzfragen

10. Februar 2016 Sitzung des Kreistages des Landkreises Spree-Neiße

Schwerpunkt der Beratung bildete die Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016 des Landkreises. Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, Freien Wählern SPN und Freie Bürger hat der Kreistag den Haushalt beschlossen. Nach einer mehrstündigen Debatte legten die drei Fraktionen einen gemeinsamen Vorschlag vor, der im Endeffekt eine Kreisumlage von 43,4 Prozent umfasst. Verbunden ist dies mit dem Auftrag an die Kreisverwaltung, zwei Millionen Euro einzusparen.

11. Februar 2016 Beratung des Fachausschusses WSBWE

Empfehlungen des Fachausschusses gab es zum Wirtschaftsplan 2016 der SWG sowie zum Grundsatzbeschluss über die Sanierung eines Spielplatzes in der Geschwister-Scholl-Straße. Darüber hinaus wurde über das vorläufige betriebswirtschaftliche Ergebnis des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes für das Geschäftsjahr 2015 informiert. Im nicht-öffentlichen Teil gab es Informationen über den aktuellen Stand betreffs der Flughafen Süd-Brandenburg-Cottbus GmbH.

Am 12. Februar 2016 nahm der amtierende Bürgermeister an der Festveranstaltung anlässlich 25 Jahre AWO in Guben teil.

15. Februar 2016 Beratung der gemeinsamen Kommission Guben-Gubin

Beratungsschwerpunkte waren die Berichterstattung über den Stand zur Vorbereitung des gemeinsamen Frühlingfestes sowie die Fortsetzung der Diskussion über die Absicht zum Wiederaufbau der Villa Wolf auf Gubiner Seite. Dazu war Herr Florian Mausbach eingeladen.

16. Februar 2016 Beratung mit der Leiterin der Agentur für Arbeit

Initiator und Ausrichter von insgesamt zwei Veranstaltungen (eine im Februar in Berlin und die zweite in Guben am 15. Juni 2016 in der Alten Färberei) wird die Europäische Arbeitsagentur EURES sein. EURES (die Abkürzung steht für „EUROpean Employment Services“) ist ein Kooperationsnetz, das die Mobilität von Arbeitnehmern im Europäischen Wirtschaftsraum fördern soll; auch die Schweiz arbeitet hier mit. Zu den Partnern des Netzes gehören öffentliche Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände. Das Netz wird von der Europäischen Kommission koordiniert.

Die Hauptziele von EURES sind:

- Information, Orientierung und Beratung für mobilitätswillige Arbeitskräfte über Arbeitsmöglichkeiten und Lebens- und Arbeitsbedingungen im europäischen Wirtschaftsraum
- Unterstützung von Arbeitgebern bei der Rekrutierung von Arbeitskräften aus anderen Ländern
- spezielle Beratung und Hilfestellung für Arbeitskräfte und Arbeitgeber in grenzüberschreitenden Regionen

Eine besonders wichtige Rolle spielt EURES in Grenzregionen, d.h. in Gebieten, in denen große grenzüberschreitende Pendlerströme zu finden sind. Mehr als 600.000 Menschen, die in einem EU-Mitgliedstaat wohnen und in einem anderen arbeiten, sehen sich mit unterschiedlichen nationalen Gegebenheiten und unterschiedlichen Rechtssystemen konfrontiert. Tagtäglich können sie auf rechtliche, verwaltungstechnische oder steuerliche Mobilitätshindernisse treffen.

16. Februar 2016 Beratung Werksausschuss Eigenbetrieb „Städtischer Bauhof“

Beratungsschwerpunkte waren die Berichterstattung über den vorläufigen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 sowie die Information über die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Auflösung des Eigenbetriebes.

17. Februar 2016 Beratung bei der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Im Rahmen der Beratung wurde der aktuelle Stand der beabsichtigten Antragstellungen aus Guben und Gubin mit der Geschäftsführung der Euroregion abgestimmt.

17. Februar 2016 Beratung mit einer Vertreterin der kassenärztlichen Vereinigung

Mit Frau Keller, Vertreterin der kassenärztlichen Vereinigung, fand eine Beratung über die aktuelle Situation der Ärzte in Guben und der Nutzung einer Immobilie im Stadtgebiet statt. Die Gespräche werden Anfang März in Potsdam fortgesetzt.

17. Februar 2016 Beratung des Fachausschusses SBJK

Beratungsschwerpunkte waren Satzungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Musikschule „Johann Crüger“, unserer Bibliothek sowie der Sachstandsbericht des Kinder- und Jugendbeirates für das Jahr 2015. Darüber hinaus gab es Empfehlungen über den Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Spielplatzes in der Geschwister-Scholl-Straße und über den Kultur-Zuschuss für den Verein Fabrik e. V. für das Geschäftsjahr 2016.

18. Februar 2016 Beratung des Fachausschusses UVOSE

In dieser Sitzung gab es eine Empfehlung über den Grundsatzbeschluss zur Sanierung eines Spielplatzes in der Geschwister-Scholl-Straße sowie einen Sachstandsbericht des Sanierungsmanagements für das Klimaquartier in der Hegelstraße. Zu Beginn der Beratung hat der zuständige Dezernent beim Landkreis Spree-Neiße, Herr Lalk, über die Abfallentsorgungssituation im Zusammenhang mit der Einführung der Biotonne informiert.

Am 19. Februar 2016 nahm der amtierende Bürgermeister an der Einweihung der Begegnungsstätte der AWO in der Klaus-Herrmann-Str. (Neumarkt) teil.

Am 20. Februar 2016 nahm der amtierende Bürgermeister an der Sonderveranstaltung des Stadt- und Industriemuseums im Zusammenhang mit der Ausstellung über die Fischfabrik in Guben teil.